

Zeitschrift: Textiles suisses [Édition multilingue]
Herausgeber: Textilverband Schweiz
Band: - (1990)
Heft: 84: a

Artikel: Metropolis
Autor: Fontana, Jole
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-795888>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

A black and white fashion photograph of a woman with short hair, wearing large sunglasses and a shiny, patterned double-face coat. She is looking upwards and to the right with an open mouth, as if shouting or laughing. The coat is highly reflective and features a leopard print pattern. The background is a bright, out-of-focus outdoor setting.

SUSANNE WIEBE
CITY-GLAMOUR!
DOUBLE-FACE-MANTEL
IN LAQUÉ
AUF SEIDENSATIN
IMPIRMÉ ÜBER
CATSUIT AUS LYCRA-
JERSEY
VON
JAKOB SCHLAEPFER

MÜNCHNER MODEMACHER
VERARBEITEN
SCHWEIZER MODESTOFFE

METROPOLIS


KONZEPT + REALISATION: JOLE FONTANA
TEXT: TIONE RAHT
FOTOS: PETER KASPAR

Die Mode der Metropolen
zeigt eine Art Januskopf:
auf der einen Seite
profiliert von Business-Stil
und Understatement,
auf der anderen Seite
das grosse Make-up aus Glamour,
Sexbetontheit und Trendkonsum.
Hektik, Mobilität,
kosmopolitische Einflüsse
kommen dazu. Für viele
Modemacher ist Asphalt
ein fruchtbarer Ideenboden.

STADTLUFT MACHT FREI

Metropolen sind die grossen Sammelbecken der Anonymität, aber sie erlauben auch die grösste Individualität. «Stadtluft macht frei . . .», wenn frau Mut dazu hat. Und Mode liefert ihr den zeitgemässen Fundus, ob sie sich Business-smart, klassisch-streng, Suburban-sportlich angezogen sieht. Oder ob sie sich Trend-Extravaganzen zu eigen macht. Oft entscheidet sich die Grossstädterin für verschiedene Rollen, da sie die Gelegenheit hat, die Showplätze rasch zu wechseln. Büro-Bistro-Disco ist nur eine Version. Die Stadtkulisse wechseln ist leicht, die Kleidung, verkehrsbedingt, schwieriger. So ist Drinnen-wie-Draussen-Geeignetes, Mehrteiliges, Uhr-Zeitloses Favorit im Kleiderschrank. Auch im Konzept der Münchner Modemacher, wobei «Münchner» mehr Adresse als Herkunft bezeichnet und keinesfalls Bajuwarisches. Man ist dort zu Hause, wo man sich wohlfühlt und die Arbeitsbedingungen stimmen wie an diesem lebendigen Angelpunkt zwischen Westen, Süden – und jetzt auch Osten. Die Schweiz ist nahe, der Griff nach Schweizer Modestoffen erprobt. Gegriffen wurde bei dieser Partnerschaft nach Artikeln aus den Winterkollektionen 91/92, die Nouveauté-Charakter und citygerechte Funktion besitzen, dazu gehört auch Mantelfunktion: hochwertige Microfasermischungen, feiner Wollvelours, gewaschene und geschmirgelte Outdoor-Stoffe. Dazu die gefragte schwungvolle Leichtigkeit, fließende Eleganz, delikate Staub-, Stein- und Stahl-Farben.

«Im Dickicht der Städte» wirken Couturestoffe wie augenerfreuende Blüten – hier ein Double-face aus Lacqué und Satin Imprimé, dort eine Mohairstickerei auf Tüll zu Flanell. Die neue City-Underwear (Bodies, Catsuits, Leggings) kommt ohne Stretch-Jersey nicht aus, die Nostalgie der Sechziger nicht ohne Geometrics und Pucci-Inspirationen. Let it be, let it be! Und wenn die Lichter der Grossstadt angehen, spiegeln sie sich auch in Tiffany- und Transparent-Pailletten, neonfarbenem Satin-Patchwork, Moiré-Musterung. Schwarz wird neu geprägt durch Relief, Rippen, feine Strukturen – denn es bleibt die Wappenfarbe der Metropolen.



MIRELLA +
MICHAEL KRAMER
KENNZEICHEN: EFFEKT
DURCH DEN SCHNITT
FÜR MANTEL UND
HOSENANZUG. AUS
WOLLVELOURS UND
WOLLSATIN VON
BLEICHE




GUDRUN HECKER

ZURÜCK IN DIE
MODISCHE ZUKUNFT
IN LANGEM MANTEL,
MINI UND WICKELBLUSE.
AUS BAUMWOLLSATIN
VON

MÜLLER SEON

MIRELLA +
MICHAEL KRAMER
DER GROSSZÜGIG
GESCHNITTENE
TRENCHCOAT IN
LÄSSIGER CITY-VERSION.
AUS MICROFASER-
MISCHUNG VON
HAUSAMMANN +
MOOS





GUDRUN HECKER
BODY-LINE FÜR DIE
JUNGE
HOSENKOMBINATION,
AUS ALLOVER-STICKEREI
AUF WINTERCOTTON
VON
BISCHOFF

MIRELLA +
MICHAEL KRAMER
TON SUR TON IN
PURPURTÖNEN FÜR
MANTEL, GILET,
BLUSE, HOSEN.
TUCH UND
WOLLFEINGEWEBE
VON
BLEICHE





GUDRUN HECKER

CITY-FASHION IM
JUNGEN STIL:
DREIFARBIG
AUFGETEILTE
ZIPPERJACKE ÜBER
SHORTS. AUS
BAUMWOLLSATIN VON

MÜLLER SEON

HENDRA RAMLI
ANSTELLE DES MANTELS
EINE PELERINENSTOLA
ÜBER DEM JUMPSUIT.
AUS MOHAIRSTICKEREI
UND JERSEY VON
FORSTER WILLI

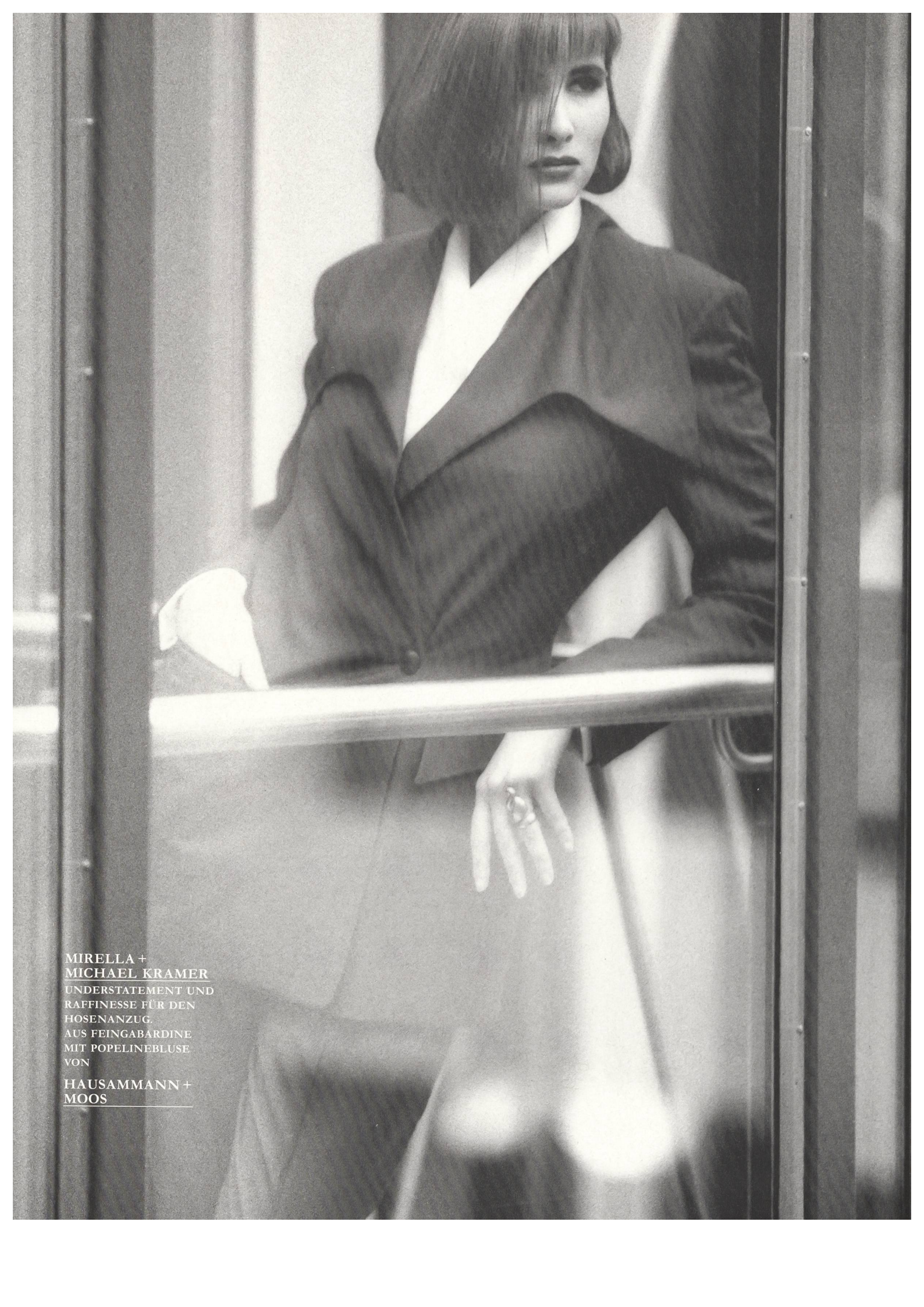




GERD BREDERLOW
KLASSISCHER DRUCK,
MODERN ABGEWANDELT
UND ZUR LOCKEREN
BLUSENJACKE
VERARBEITET. IMPRIMÉ
VON
TACO



GUDRUN HECKER
COMEBACK FÜR DIE
TRÄGERROCK-
KOMBINATION DER 60ER
JAHRE. AUS BESTICKTEM
WINTERCOTTON VON
BISCHOFF



MIRELLA +
MICHAEL KRAMER
UNDERSTATEMENT UND
RAFFINESSE FÜR DEN
HOSENANZUG.
AUS FEINGABARDINE
MIT POPELINEBLUSE
VON
HAUSAMMANN +
MOOS

HENDRA RAMLI
CITY-ENSEMBLE 91:
LANGE TAILLIERTE
JACKE ÜBER SEHR
KURZEM TRÄGERROCK.
MIT MOHAIRSTICKEREI
VON
FORSTER WILLI



GERD BREDERLOW

CHEMISEKLEID -
KLASSIKER IN NEUER
VERSION, IMMER
CITYAKTUELL. AUS
CRÉPON IMPRIMÉ VON

TACO



JOHANN
STOCKHAMMER
FÜR MANFRED
SCHNEIDER

CHIC IM YOUNG LOOK:
SHORTDRESS MIT
UNIFORM-EFFEKT.
AUS CRÊPE SATIN
VON

FISCHBACHER



SUSANNE WIEBE

EIN CITY-MUSS:
DAS SCHWARZE KOSTÜM,
ALS LEUCHTEFFEKT
FARBIGE REVERS.
AUS CRÊPE UND
SATIN VON
STEHLI





JOHANN
STOCKHAMMER
FÜR MANFRED
SCHNEIDER

ELEGANTE ALLÜRE FÜR
DAS BLICKFANG-ROTE
AUSGEH-KLEID.
AUS CRÉPE SATIN
VON
FISCHBACHER



SUSANNE WIEBE
DIE LIEBE ZUM
ABENDTAILLEUR: JACKE
MIT VERTIKALER
FARBAUFTEILUNG.
AUS OTTOMAN
VON

WEISBROD-
ZÜRRER

SUSANNE WIEBE
DER DIRIGENTENFRACK
ALS VORBILD.
FEMININE
AKZENTE IN PINK.
AUS CRÉPE UND SATIN
VON
STEHLI




JOHANN
STOCKHAMMER
FÜR MANFRED
SCHNEIDER

UNTER DEM
SWINGERMANTEL EIN
KECKES SHORTSKLEID.
AUS WEISSEM MOIRÉ
UND CRÊPE SATIN VON

WEISBROD-ZÜRRER





JOHANN
STOCKHAMMER
FÜR MANFRED
SCHNEIDER
LES LUMIÈRES DE LA
VILLE! EFFEKTVOLLE
TIFFANY- UND
PAILLETTENSTICKEREI
VON
JAKOB SCHLAEPFER